



Vettweiß

SPD

Tag mit Dietmar Nietan in Vettweiß

Verkehrsaufkommen Lüxheim Glasfaserausbau **Erasmis Eimobil Burg Disternich**

Mittlerweile ist er Tradition, der "Tag mit Dietmar in Vettweiß". In jedem Bundestagswahlkampf verbringt der Kandidat der SPD neben seinen sonstigen Besuchen einen ganzen Tag in der Gemeinde, spricht mit Privatleuten und Unternehmer*innen und informiert sich darüber, wo es neue, interessante Projekte gibt, aber auch, wo der Schuh drückt und vielleicht Hilfe erforderlich ist. Die SPD Vettweiß führt diese Aktion seit langem durch, um MdB Dietmar Nietan noch besser mit seinen Wählern zu vernetzen, ihm Aufgaben nach Berlin mitzugeben, sowie ihn ganz allgemein besser darüber in Kenntnis zu setzen, was für die Menschen vor Ort gerade besonders wichtig ist. Auch in diesem Bundestagswahlkampf nahmen sich die SPD vor Ort und der Abgeordnete viel Zeit für ihre Tour durch die Gemeinde Vettweiß.

Der Tag begann mit einem Besuch am Wasserturm in Ginnick. Dort haben die Eheleute Dres. G. u. W. Schmittmann mit ihrer Stiftung für Umwelt- und Naturschutz auf ca. 4 ha um den alten Wasserturm einen geschützten Bereich geschaffen, in dem sich die regionale Fauna und Flora naturnah entfalten kann und soll. Dr. W. Esser-Schmittmann, der einer von zwei Geschäftsführern der in Vettweiß ansässigen Firma CSC ist, erklärt, er und seine Frau wollten mit der Stiftung nicht nur der Natur eine Fläche zurückgeben, sondern auch einen historischen und von den Anwohnern sehr geliebten Ort bewahren. Ihre Philosophie sei farbenfroh und bunt. Deshalb gilt ihre private Unterstützung nicht nur der Umwelt und der Heimatkunde, sondern sozialen Projekten und Integration. Dietmar Nietan bedankte sich für das außergewöhnliche Engagement auf dem Gemeindegebiet Vettweiß, dessen Ansatz die Bausteine Mensch, Natur, Geschichte und Heimat verknüpft. Das Gelände der Stiftung kann auf den eingerichteten Wegen besucht werden.



Bei der Mittagspause im Kesselhaus Vettweiß wurden die Teilnehmer mit einem leckeren Mittagsessen versorgt. Geschäftsführer Heinz-Jürgen Hawig und seine Frau Ulrike Symma-Hawig berichteten über die Probleme und Lehren aus der Pandemie Zeit. Während des Lockdowns wurden im Unternehmen sehr schnell Ideen weiterentwickelt und umgesetzt. Ein Corona-konformer Fensterverkauf, sowie der Lieferdienst "Kessel auf Rädern" wurden eingerichtet. So konnte man nicht nur das Geschäft am Laufen halten, sondern auch die Kunden weiterhin mit Speisen versorgen.





Im Anschluss informierten die Teilnehmer sich bei einem Besuch auf Burg Disternich über das dortige genossenschaftlich organisierte Wohnprojekt. Die Burg wird bewohnt von 20 Erwachsenen und 8 Kindern, die sich als Wahlfamilie begreifen. Auch eine Vielzahl von Tieren ist auf dem Gelände zu finden. Die Bewohner bringen ihre unterschiedlichen Professionen zur Entwicklung des Wohnraums und Zusammenlebens ein. Die Themen Nachhaltigkeit und Selbstversorgung stehen gleichberechtigt neben kulturellen Aktivitäten wie die Gründung eines Chors und der Bau eines Tonstudios. Auch eine Kindertagespflegestelle ist auf Burg Disternich beheimatet. Die Einwohnergemeinschaft möchte in der nahen Zukunft noch enger mit der Dorfgemeinschaft Kontakt halten und zusammenarbeiten. Neben dem geplanten Projekt solidarischer Landwirtschaft sollen nach Möglichkeit auch eine



Kultur- und Begegnungsstätte sowie ein Hofladen entstehen. Auf ihrer Homepage www.burg-disternich.de ruft die Wohngemeinschaft immer wieder zu gemeinsamen Aktionen und Projekten auf.

Weiter ging es in den Hauptort Vettweiß, zum Besuch des neu eröffneten Eiscafés Pippo. Nicht nur Dietmar Nietan, sondern auch die anderen Teilnehmer waren angesichts der leckeren Eisbecher, die Inhaber Guiseppe Sambito zauberte, der Ansicht, dass das Eiscafé eine wirkliche Bereicherung für die Gemeinde darstellt.

Leider wurde mit dem Bau einer 3-stufigen Treppe die Chance verpasst, einen gefahr- und barrierefreien Übergang vom Fußweg Gereonstraße zu den neuen Verbrauchermärkten und dem Eiscafé zu schaffen. Die SPD Vettweiß hat bereits einen Antrag eingebracht, der eine barrierefreie Lösung für diesen Übergang fordert und erwartet ein zeitnahes Ergebnis, damit auch Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kinderwagen ein Zugang an dieser Stelle ermöglicht wird.

Im Anschluss durften wir uns bei "Erasmis Eimobil" über die Vorteile mobiler Hühnerhaltung informieren. Bernhard Erasmi berichtete über die Entstehung des Unternehmens, das seit Frühjahr 2019 seine Kunden mit frischen, regional und artgerecht erzeugten Eiern versorgt, die im Automaten in der Schulstraße 3 zum Verkauf angeboten werden. Besonders am Herzen liegt dem Landwirt die artgerechte Haltung der Tiere und die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens. Die Legehennen verbringen den Tag auf der grünen Wiese und gehen nachts in den mobilen Stall, der je nach Zustand der Wiesen versetzt werden kann. Im Laufe





der Zeit wurde die Produktpalette um viele weitere regionale Erzeugnisse wie Milch, Kartoffeln und Fleisch erweitert. Dietmar Nietan bedankte sich bei Bernhard Erasmi für den Bericht über das gelungene Beispiel artgerechter Tierhaltung. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass derartige Projekte nicht nur unterstützenswert sind, sondern auch einen großen Beitrag dazu leisten können, die Verbraucher von den Vorteilen regionaler Erzeugnisse zu überzeugen.

Bestürzt zeigte sich Dietmar Nietan angesichts der momentanen Verkehrssituation in Lüxheim. Bereits zuvor beklagten die Bürger dort eine sehr hohe Verkehrsbelastung. Diese ist nun wegen der durch Hochwasserschäden bedingten Autobahnsperrungen mittlerweile für die Anwohner unerträglich geworden. Der Schwerlastverkehr passt in der schmalen S-Kurve des Ortes kaum aneinander vorbei und ein Antrag der SPD-Fraktion, die LKW über eine andere Strecke umzuleiten, wurde seitens des Kreises Düren abgelehnt.

Dietmar Nietan riet den Ratsmitgliedern dringend an, ein Verkehrslenkungskonzept für die Gemeinde in Auftrag zu geben, eine Forderung, die vor Jahren keine Mehrheit fand. In einem solchen Fall müssten alle im Rat vertretenen Fraktionen zusammenarbeiten. Es sei ihm unbegreiflich, weshalb die von der SPD beantragte Einrichtung eines gemeinsamen Arbeitsgremiums abgelehnt wurde. Dietmar Nietan versicherte, sich auch persönlich mit dem Bundesverkehrsministerium und dem Landesbetrieb Straßen NRW in Verbindung zu setzen, um auf die unhaltbare Situation aufmerksam zu machen.



Schließlich trafen die SPD-Mitglieder und Bundestagskandidat Dietmar Nietan die in Vettweiß verantwortlichen Mitarbeiter der Deutschen Glasfaser, die endlich einen flächendeckenden Glasfaserausbau der Gemeinde realisieren konnten. Schon im Jahr 2016, brachte die SPD-Fraktion im Rat die Deutsche Glasfaser als ausbauendes Unternehmen ins Gespräch. Leider wurde dieser Ansatz von der Mehrheitsfraktion nicht verfolgt und erst 2019 auf erneute Nachfrage der SPD wieder aufgegriffen.

Der Anschluss der Gemeinde ans Glasfasernetz hätte also bereits ca. 3 Jahre früher erfolgen können. Umso mehr freuten sich die Ratsvertreter der SPD nun über das erfolgreich laufende Ausbauprojekt, das den Bürgern der Gemeinde die Möglichkeit bietet, deutlich schnellere und weniger störanfällige Internetanschlüsse zu bekommen.



SPD-Ortsverein Vettweiß

Petrusstraße 10 52391 Vettweiß spdov-vettweiss.de fb.com/SPDVettweiss

